

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

13.11.1775 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974395)

Nro. 47. Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 13. Novembr. 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen alle und jede welche an des weyl. Hinrich Losen und dessen nach ihm verstorbenen Wittwen, so ehedem zum Neuenbrock und zuletzt in einem adelich-freyen Hause allhier in der Stadt gewohnet, sämtlichen Nachlaß, ausser denen in dem errichteten Testament bestimmten Vermächnissen einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, sich damit den 18ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzellen angeben.
- 2) Weyland Hinrich Losen hieselbst (auch verstorbenen Wittwe Erben, die Witwe Hardenbergs und Johann Jacob Honings Ehefrau, sind gesonnen, folgende theils freye, theils zehendpflichtige Ländereyen, als a) auf dem Ehnern allhier 6 Scheffel Saat frey Land, 6 Scheffel Saat an das Kloster Blankenburg pflichtiges Land und 5 Scheffel Saat. b) auf der Flaage hinter dem hell. Geists Kirchhof, 10 Scheffel Saat bey einander und 4 Scheffel Saat über dem Wege liegend, den 22sten Dec. a. c., in des Weinbändlers Gerhard von Harten Hause hieselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzellen.
- 3) Jacob Strenken und dessen Ehefrau, zum Grossenmeer, haben ihre zur West-Seite am Salzen-Deich in drey Placken belegenes adelich-freyes Land, an Jürgen Reimers verkauft.
Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzellen.
- 4) Hinrich Gottfried Bernhard, in Eislerth, hat die von ihm und dem Kaufmann Jcke Haase, den 11ten Sept. a. c., in öffentliche Vergantung gemeinschaftlich erstandene Hinrich Wilhelm Menken Kötterey cum Pertinentiis, so wie sie damalen aufgesetzt worden, an gedachtem Kaufmann Haase, wieder überlassen.
Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzellen.
- 5) Es sollen die Behuf eines in künftigem Jahre für die Dalsper Stelacht zu erbauenden neuen Balken Stieles erforderlichen Holzmaterialien, insgleichen die desfällige Zimmer- und Schmiedearbeit, am 21 Novembr., als am Dienstage nach dem 23sten Sonntage Titulantis, Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Hochfürstl. Cammer, öffentlich, mindestfordernd, ausgedungen werden. Liebhaber wollen sich demnach zur bestimmten Zeit einfinden und den Verding gewärtigen; auch können die desfälligen Bestücke bey dem Deichamts-Secretaire Schoifer vorher eingesehen werden.
Oldenburg aus der Cammer, den 31sten Octobr. 1775.
Schmidt v. Hunrichs. Volken.
- 6) Ueber weyl. Hinrich Hinrichs Wittwen, Kötterche in Eckwarden;

sammliche Haabseeligkeit, entstehet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Conkurs.

- (1) Die Angabe ist den 4ten Dec. (2) Deduction den 19ten Dec. (3) Priorität-Urtheil den 9ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Febr. a. f.
- 7) Es sollen die dem Keimelt Hulseberg in Pfandung genommene fünf Dofen Ländereyen, woran benachbaret, ins Süden Debitor und Johann Kannken, ins Norden Nicolaus Diecke, und ins Osten die Landwehre, Schuldenhalber, den 9ten Dec., in Bolke Langen Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.
Die Angabe ist den 4ten Dec. a. c., beym Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.
- 8) Weyland Boyke Schlüters Wittwe und deren Bestand, sind gesonnen, vier Tagwert Wisch und fünf Ewne Saat Bau Land, auch ein Buchweizen Mohr, den 30sten Novembr., in gedachter Wittwen Behausung, zu Bockel, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 29sten Nov. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Johann Giese, zu Elsfleth, hat einen Kamp Landes die Wuhden genannt, an den Kaufman Bernhard Michaelen, verkauft.
Die Angabe ist den 19ten Dec. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 10) Wider Frerich Ammermann, Köter im Neuenbrock, entstehet Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Conkurs.
(1) Die Angabe ist den 13ten Dec. (2) Deduction den 19ten Dec. a. c. (3) Priorität-Urtheil den 9ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 23sten Jan. a. f.
- 11) Oltmann Gebken, hat seine zu Hankhausen, im Amte Rastede, belegene Kötherey cum Pertinentis, an Alert Warns, verkauft.
Die Angabe ist den 1ten Dec. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 12) Es ist der, wider Johann Hemmie, Hausmann zur Schwenburg, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte erkannte Conkurs, wiederum aufgehoben.
- 13) Weyland Leener Wilms Kinder Vormund Johann Wilms, ist gesonnen, seiner Pupillen zu Dücke belegene beyde Hoffstellen, den 29sten Dec., in Johann Hinrich Mählmanns Wittwen Behausung, zu Kuhwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 12ten Dec. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 14) Der über weyl. Herke Zffen Wittwe, ist derselben Tochter weyl. Gerd Riesebieters Wittwe, Köterin im Langwarder Kirchspiel erkannte Conkurs hat nunmehr seinen Fortgang, und ist Terminus zu Anhörung der Präferenz-Urtheil auf den 21sten Nov., und zur Löse auf den 12ten Decembr., beym Develgönnischen Landgericht angesetzt.
- 14) Es wird hienit bekannt gemacht, daß die von weyl. Hermann Anthon Benten Wittwen nachgelassene hantgeräthliche Sachen,

am 20sten dieses Monats Novembr., Vormittags, in der desagren weyl. Wittwen Wenten Wohnhause an der Mühlenstrassen, öffentlich verkauft werden sollen.

Oldenburg 17 Curia, den 11ten Novembr. 1775.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Es hat Johann Hinrich Bultmanns Wittwe in Barel, ihr daselbst an der Strasse nach dem Haberkamp belegene Haus sammt dabey befindlichem vor- und nach angekauften Garten, nebst einem Frauens Kirchenstand, an den Knopfmacher Johann Hermann Eckhardt verkauft.
Termin zur Angabe den 20sten Decembr. 1775. beym gräflichen Amtsgericht.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen,	113	Rthlr. Ld'or.	Bntjad. Wintergärsten	54	Rthlr. Ld'or.
Zeller dito	110	—	Bntjad. Märzgärsten	51	—
Getrockneter Roggen, als			— Sommer	46 ¹ / ₂	
Windanischer	96	—	— Bohnen	55 ¹ / ₆	—
Archangelscher	92 ¹ / ₂	—	— Haber, weisser	25	—
Wurster Roggen	91	—	Wurster Bohnen	59	—
			— Erbsen	90	—
					J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- Herr Fuhren auf dem äussersten Damm hieselbst, hat im Neuenfelde ein halbes Haus, welches vormals dem weyl. Johann Adicks zuständig gewesen, Martag 1776. anzutreten, zu verkaufen oder zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihm, oder bey Hinrich Ehlers im Neuenfelde melden.
- Von Hinrich Ehlers Wittwen Lande im Oldenbrock, Nieder-Ort, ist vor einigen Tagen ein schwarzes Mutter-Enter, dessen rechter Hinterfuß weiß ist, weggekommen. Wer sichere Anweisung davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- Des Chirurgus Cassebohm zu Dovelgünne vorne an, belegenes vor einigen Jahren zur Handlung ganz neu erbautes, sehr bequeme und geräumige Haus, ist käuflich, oder auch allenfalls heuerlich auf drey Jahre von Martag 1776. an, zu erhalten. Es befinden sich in diesem Hause vier Stuben, zwey Kammern, Küche und Keller eine noch nicht völlig ausgebaute Stube, Pferde-Ställe und Schwein-Koben, auch neben dem Hause ein grosser Garten. Gedachter Chirurgus hat auch eine schöne durchgeseuchte Kuh zum Verkauf stehen.
- Hinrich Rohde, zum Schwyer Aussenweich, will seine daselbst belegene Bau mit 40 Jück Landes verkaufen oder verheuern.
- Da des weyl. Leener Wilms zu Dücke, im Kirchspiel Langwarden belegene beyde Hoffstellen am 29sten Decembr., in weyl. Hinrich Wählmanns Wittwen Behausung, zu Ruhwarden, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen. So wird hiemit zu der Kaufsustigen Nachricht bekannt gemacht. 1) Daß bey den beyden Hoffstellen überhaupt 120 Jück Landes befindlich so bey jeder Hoffstelle, nachdem sich Liebhaber finden, vertheilet werden können. 2) Daß das Land sämmtlich von guter Bonität und alles Land zum Pflügen tauglich ist. 3) Daß sich auf der grossen Hoffstelle sehr schöne und neue Gebäude befinden, so überdem eine angenehme Lage haben.
- Diejenige welche annoch Neuenfelder- und Witbeckers-Burges Heuer schuldig sind, müssen solche vor Auszug nächster Woche bezahlen, oder gewärtigen, daß ihnen solcherhalben Kosten gemacht werden.
Oldenburg, den 11ten Novembr. 1775. Wardenburg.
- Dem Gerd Müller zur Jahde im Kreuzmoor, sind vor einigen Wochen vier Rinder entkommen, worunter zwey schwarze Ochsen-Rinder, wovon das eine an der Lende einen weissen Fleck hat, nebst ein schwarzsprödeltes Kuh-Rind, das andere ist rothsprödel. Wem selbige zugehören, oder wer Nachricht davon weiß, wolle es anzeigen und vor seine Mühe eine gute Belohnung gewärtigen.

- e) Der Wachsenschmidt Georg Gottward Mentheer, hat von Ihro Hochfürstl. Durchl. die gnädigste Erlaubniß erhalten, seine Profession allhier ungehindert zu treiben; Er ersuchet daher einen jeden der seiner Arbeit, sowohl in neuen Gewehren und Pistolen als auch Ausbesserungen benöthiget, sich bey ihm in der Haarenstrasse zu melden und prompte Aufwartung gegen billige Bezahlung zu gewärtigen.

Todesfall.

Am 9ten dieses ist der Herr General Kriegs Commissair von Hendorff mit Tode abgegangen.

Theone, an eine Freundin,

aus der poetischen Blumenlese.

Grast, den stiller Mangel drückte,
 Saß einst bey blassem Monden Schein,
 Vom Gram entnerot im Lindenhain,
 Der seines Fürsten Garten schmückte,
 Und fühlte schlummernd noch die Pein
 Der schwärzern Zukunft die ihn schreckte;
 Als ihn im nächsten Bogen-Gang
 Das Wehzen eines Mädchens weckte.
 Ach! rief sie leise, Gott wie lang
 Verbirgst du dich! du hast gehöret,
 Was dieser Reiche für das Brod,
 Wodurch er meines Waters Noth
 Erleichtern will, von mir begehret!
 Graften schwoll sein Herz, er zog
 Sein letztes Geld heraus, und flog
 Damit zur göttlichem Theone
 Nim! sprach er weinend, ich bin arm,
 Und fodre nichts, als deinen Harn
 Zu theilen. „Ach! mein Vater! lohne,
 Gott, seiner Tugend!„ — Wie? mein Kind! —
 Sie wars! Er küßet jede Thräne,
 Die von der schönen Wange rinnt,
 Entzückt hinweg. O seyrt die Scene,
 Ihr Engel, sie ist euer werth!
 Doch plözlich wurden sie gestört.
 Der Edelste der Erden-Söhne,
 Philint der alles angehöret,
 Sprang aus dem Busch: Erhabne Seele,
 Rief er ihr zu, die treuste Hand!
 Wo nicht; mein halbes Gut, zum Pfand
 Der ehrfurchtsvollsten Freundschaft! Wähle!
 Du die Theonens Geist befeelt,
 Und dir nur schrieb ich die Geschichte;
 Ist's nötig, daß ich dir berichte,
 Was sie gefühlet und gewählt?